

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 122.

Montag, den 2. Mai.

1842.

### Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern der Meß- und fortlaufenden Conto wird hiermit bekannt gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse, oder an deren Stelle Duplicat-Certificat über die in der Messe verkauften Baarenposten spätestens bis

**Donnerstag den 5. Mai a. c.,**

Abends 6 Uhr,

als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 28. April 1842.

**Königlich Sächsisches Haupt-Steuer-Amt.**

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 3. Mai: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart. Donna Anna — Ute. Schlegel — als letzte Gastrolle.

Heute

## CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
gegeben von

**H. W. Ernst.**

### Erster Theil.

Ouverture. Fantaisie dramatique für die Violine, mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von H. W. Ernst. Gesangstück. Fest-Variationen über ein holländisches National-Lied, mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von H. W. Ernst.

### Zweiter Theil.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello, componirt von Herrn Capellmeister Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen vom Componisten, den Herren Ernst u. Wittmann. Elegie, componirt und vorgetragen von Ernst, auf dem Pianoforte begleitet von Herrn Dr. Mendelssohn-Bartholdy. Gesangstück. Andante spianato, und der Carneval von Venedig, vorgetragen von H. W. Ernst.

Billets à 20 Neugroschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang um 7 Uhr.

### Concert-Anzeige.

Mittwoch den 4. Mai a. c. wird der Virtuos Hr. Jacob Eben, Nachfolger des berühmten Susikow aus Rußland, auf vielseitiges Verlangen ein zweites und letztes Concert auf der Holz- und Stroh-Harmonika, vereint mit dem hiesigen Stadtmusikchor, im Saale des Schützenhauses zu geben die Ehre haben.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

### Ausstellung

des  
**Leipziger Kunstvereins,**  
täglich von 10 bis 3 Uhr.

Einlasskarten zu 5 Ngr. für Fremde, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, so wie Kataloge zu 2 1/2 Ngr., werden am Eingange des Locals (ThomasKirchhof) ausgegeben.

### Holzauction in Großzschocher.

Es sollen Freitag den 6. Mai d. J. von früh 9 Uhr an in der Rittergutswaldung zu Großzschocher 73 Klastern eichenen, aspenen, ellernen und buchenen Scheitholz und einige dreißig Stockklastern meistbietend verkauft werden. Kaufslustige haben sich beim Rittergutsförster Zacharias zu melden.

### Tapeten-Auction.

Dienstag und Mittwoch den 3. und 4. Mai, früh von 10—12 Uhr, soll eine große Partie sehr geschmackvoller Tapeten Ritterstraße Nr. 11/687 im Gewölbe notariell versteigert werden.

Montag den 9. Mai a. c. soll das sub Nr. 24/16 zu Plagwitz gelegene Viertelbusen gut nebst Zubehör notariell versteigert werden. Die Bedingungen sind bei Unterzeichnetem, im Gute selbst und in der Plagwitzer Schenke einzusehen.  
Leipzig, den 1. Mai 1842.

Adv. Edmund Schmidt, Notar.

Bei mir ist erschienen und gratis zu haben:  
**Antiquarische Bibliographie für Literatur- und Kunstfreunde, 2. Jahrg. 1842. No. 1—41,**  
worin man eine Auswahl zum Theil selten gewordener Schriften aus allen Fächern der Wissenschaften findet, welche durch mich **billig** zu beziehen sind.  
**Otto August Schulz, Burgstraße Nr. 5.**

**Unser Kunstlager** ist in Auerbachs Hof bei Herrn Dr. Neubert, 2 Treppen.

**Gebrüder Rocca,**  
Kunsthändler aus Berlin und Göttingen.



# Fünfter Rechenschafts-Bericht

## der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Der am 18. d. M. abgehaltenen (fünften) General-Versammlung der Actionaire der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist, in Folge des in der vorjährigen Versammlung gefassten Beschlusses, die statutenmäßige Revision der Jahres-Rechnung pro 1841 bereits vorausgegangen, mithin können die Resultate der Geschäfts-Verwaltung für das verlossene Jahr schon jetzt als feststehend mitgetheilt werden. Sie haben sich nicht weniger günstig als in den früheren Jahren gestellt.

Die angemeldeten so wie die abgeschlossenen Versicherungen sind sowohl nach der Anzahl als nach der Summe gegen die früheren Jahre gestiegen, die eingetretenen Todesfälle haben sich auf 68 Personen, und die dadurch zahlbar gewordenen Capitals-Beträge auf die Summe von 54,400 Thalern beschränkt.

Am Schlusse 1840 blieben 3250 Personen mit 3,737,500 Thalern versichert. Diese Zahl hat sich bis zum Schlusse des Jahres 1841 auf **3867 Personen** mit einem versicherten Capitale von **Vier Millionen und 511,100 Thalern** gehoben. Der reine Zuwachs beträgt hiernach 617 Personen und 773,600 Thaler versichertes Capital.

Nach dem 39ten Artikel des Gesellschafts-Statuts beginnt nunmehr die Vertheilung des Gewinns der früheren Jahre, und zwar zunächst für das erste Geschäftsjahr vom 1sten September 1836 bis ult. December 1837. Die zwei Drittheile, mit welchen nach §. 29. des Geschäfts-Plans die auf Lebenszeit bei der Gesellschaft Versicherten hieran participiren, betragen nach den mit Rücksicht auf die Verfassungs-Artikel 37. und 38. und mit Zuziehung der Herren Revisoren veranlaßten Ermittlungen **14 1/2 pro Cent** von dem Betrage der für das betreffende Jahr von den erwähnten Versicherten eingezahlten Prämien. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt durch Abrechnung derselben auf die nächste, von den Percipienten zu entrichtende Jahres-Prämie, mithin in demjenigen Quartal-Termine, von welchem ab, nach §. 11. des Geschäfts-Plans, die Versicherung sich datirt, ohne Rücksicht auf die nach §. 12. etwa zugestandenen Terminalzahlungen. Demjenigen Versicherten also, welche die ganze jährliche Prämie oder die erste Terminalzahlung auf dieselbe am 1sten Julius d. J. zu leisten haben, wird die Dividende schon in diesem Termine, den übrigen aber, nach Maßgabe des Anfangspunctes ihrer Versicherungen, resp. am 1sten October d. J., 1sten Januar und 1sten April l. J. durch Abrechnung auf die in diesen Terminen von ihnen zu leistenden Prämienzahlungen berichtigt. Der abgerechnete Betrag wird in der betreffenden Prämien-Quittung bemerkt.

Die alljährlich bereits veröffentlichten Ergebnisse der ferneren Jahre stellen den Versicherten eine angemessene Erhöhung der ihnen ferner zufallenden Dividenden in Aussicht.

Berlin, den 25. April 1842.

### Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. W. Brose. C. G. Brücklein. M. Magnus. F. Lütcke. Director n.  
Lobeck. General-Agent.

Vorsteher den Rechenschafts-Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerkten, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig, den 1. Mai 1842.

Eduard Sercher,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

\* Nach dermaliger Constituirung meiner Lehrstunden können in meinem französischen, englischen und ital. Unterrichte auf dem Wege der Conversation wie der Grammatik darauf reflectirende wieder unter annehmbaren Bedingungen aufgenommen werden.

M. Schönrich sen., Katharinenstraße Nr. 18, 3 Tr.

#### Gründlicher Unterricht

im Stricken, Nähen und Canevasstickerei wird gegen billiges Honorar ertheilt und erfährt man das Nähere Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen.



#### Atelier- und Wohnungs-Veränderung.

### Charles Backoff,

Peintre de Portraits à l'Huile.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ergebenst an, daß ich jetzt im Place de repos im rechten Seitengebäude Nr. 2, 1. Et. wohne, das Atelier am Markte Nr. 6/337 habe. Bestellungen auf Portraits zu allen beliebigen Größen bediene von 8 Uhr Morgens bis 11 Uhr. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Zur gefälligen Ansicht sind in der Kunst-Handlung von **Pietro Del Vecchio** Arbeiten von mir stets ausgestellt.

Alle Arten Herren-Kleider werden aufs Sauberste gewaschen, von Flecken gereinigt und zugleich etwaige Ausbesserungen besorgt bei **Liebers, blaues Roß, 3 Treppen.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich alle Arten Fiede, Stock, Roder, Theer und Firniß in Tuch, Wolle und Seide, in allen Farben, ohne daß die Farbe im geringsten verliert, ausmache: Bartsels Hof Nr. 8, am Markte, vorn heraus, 3 Treppen, bei **J. F. Berger.**

**Häuserverkauf.** Einige vorzüglich gut rentirende Häuser in schönster Lage der innern Stadt und Vorstadt, so wie ein sehr hübsches Landhaus mit Garten, sind sofort zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 8/301 neben dem Wein-fasse, 2 Treppen vorn heraus.

#### Spielkartenverkauf.

Der Verkauf meiner Spielkarten ist von heute an wieder in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechter Hand das 3. Gewölbe Nr. 7.

**C. F. Köppen, sonst Moritz Stöckel.**

Auch sind daselbst Kartenblätter, auf beiden Seiten weiß, und Pointir Bücher billig zu haben. **D. D.**

**Zu verkaufen** sind einige Tausend hart gebrannte Brunnensteine beim Hausmann Nr. 14/840 Zeiser Straße.

\* Ein ganz gesundes, großes, starkes und frommes Pferd, welches bisher als Einspanner gebraucht worden und vorzüglich zu landwirtschaftlichen Arbeiten ganz passend, ist zu verkaufen und das Nähere bei dem Besitzer desselben in der Peterstraße Nr. 32/59, 3 Treppen, zu erfahren.



\* Circa fünf Ballen großes schönes Maculatur sind zu verkaufen durch  
**J. M. C. Armbreuster**  
 (Auerbachs Hof Nr. 34).

Eine Reiterarmatur der Communalgarde ist große Windmühlengasse Nr. 50, 2 Treppen, sehr billig zu verkaufen.

Eine Schifffoniere, modern und höchst solid von Mahagony gearbeitet, ist auf der großen Windmühlengasse Nr. 50, zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

### Schwarzseidene Shawlfranzosen

nach den neuesten Mustern gefertigt, empfiehlt zu billigen Preisen  
**G. Ettler**, Knopfmacher,  
 am Markte, über Herrn Ackerleins Keller.

### Frischen Maitrank

empfehlen  
**A. Haupt**,  
 Weinhandlung: Neumarkt Nr. 13/21.

### Maitrank,

vom besten, frischen Coblentzer Waldmeister bereitet, empfiehlt  
**J. F. Zöller**.

### G. F. Märklin Markt No. 16/1.

empfehlen seine stets complete Niederlage seiner Eisen-  
 gußwaaren, alle Sorten feiner Seifen, Pomaden u.  
 Parfümerien, Porzellanfiguren, die neuesten Bijou-  
 terien, fein lackirte Waaren, Platina-Bündma-  
 schinen von 25 Ngr. an, ein Sortiment neuer Nipptisch-  
 gegenstände, alle Sorten Wachs- und Stearinlichter,  
 seidene feine Knicker, das Stück 1 Thlr., nebst einer  
 großen Auswahl niedlicher Gegenstände zu den billigsten  
 Preisen.

Auszu-leihen sind 10—12000 Thlr gegen Hypothek. Das  
 Nähere Katharinenstraße Nr. 11/415, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches, mit  
 guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Ritterstraße, kleines  
 Fürstencorregium, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, die schon bei Kindern  
 gebient hat, im Naundorfschen Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und in aller häus-  
 lichen Arbeit erfahrendes Dienstmädchen. Das Nähere Post-  
 straße Nr. 8, parterre.

Gesucht wird sogleich ein in der Küche erfahrendes, mit  
 guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres bei  
 dem Hausmann **Albrecht** in Kochs Hofe am Markte.

Zu mieten gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen.  
 In Nr. 201 bei dem Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird baldigst eine Concession zur Betreibung der  
 Schank- und Speisewirtschaft durch **L. W. Fischer** im  
 Local-Comptoir für Leipzig, Fleischergasse Nr. 1.

Zu mieten gesucht wird zu Johanni ein mittles Fa-  
 milien-Logis, 1. und 2. Etage vorn heraus, in einer belebten  
 Straße der innern Stadt. Nachweisungen davon bittet man  
 abzugeben: Ritterstraße Nr. 707, 1. Etage.

### Verpachtung einer Schanklocalität.

Von Johanni an ist das Parterre-Local in Nr. 21/139  
 auf der Burgstraße anderweit zu vermieten und das Nähere  
 daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

### Local = Vermiethung.

In der ersten Etage vorn heraus im Heilbrunnen, Brühl  
 Nr. 71, ist ein billiges Verkauflocal vom 1. Mai jährlich  
 oder auch meheweise zu vermieten. Das Nähere daselbst eine  
 Treppe hoch im Wechsel-Comptoir.

Vermiethung. Zu vermieten ist eine Bücherniederlage  
 auf der Universitätsstraße Nr. 12, im Hofe parterre. Nä-  
 here Auskunft deshalb wird eben daselbst im Vorderhause eine  
 Treppe hoch in den Vormittagsstunden gegeben.

Vermiethung. Nahe der Eisenbahn ist eine gut meub-  
 lirtete Stube mit oder ohne Bett sogleich zu beziehen: Mittel-  
 straße Nr. 5 A, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube  
 nebst Schlafstube, nahe am Markt, an einen oder zwei Her-  
 ren von der Handlung oder Beamte: Petersstraße Nr. 46/37  
 4te Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafge-  
 mach an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung  
 oder Expedition: Kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Meubles an  
 einen ledigen Herrn, eine Treppe: gr. Fleischergasse Nr. 2  
 parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind sogleich noch 2 ausgezeichnet schön gelegene  
 meublirte Stuben (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

### Georama aus Wien.

Einem hochverehrten Publicum mache ich die ganz ergebene  
 Anzeige, daß ich nach Beendigung der Messe noch einige Vor-  
 stellungen in meinem Georama, verbunden mit hydraulischen  
 Wasserkünsten, Phantasmagorien und Geistererscheinungen, zu  
 geben die Ehre haben werde.

Bisher erfreute ich mich hier schon einer so regen Theil-  
 nahme, daß mir dieselbe zur lebhaftesten Aufmunterung ge-  
 reicht und ich alles aufbieten werde, alle die, welche mir  
 gütigst noch die Ehre ihres ferneren Besuches zu Theil werden  
 lassen wollen, auf das angenehmste zu unterhalten. Der Un-  
 terzeichnete darf sich schmeicheln, mit seinen Wasserkünsten den  
 größten Beifall eingeerntet zu haben, so wie auch sein Ge-  
 orama an Größe und an Beweglichkeit der Figuren dem Thea-  
 trum mundi entspricht, welches Herr **Thiener** früher hier  
 zur Schau stellte. Mit der ergebenen Bitte, meine ferneren  
 Vorstellungen recht zahlreich besuchen zu wollen, empfiehlt sich  
 einem hochzuverehrenden Publicum

**J. Mayrhofer** aus Wien.

Das große

### Panorama von Paris

als Rundgemälde, so wie noch Halb-Rundgemälde von den  
 bedeutendsten Hauptstädten mehrerer Welttheile, Petersburg,  
 Stockholm, Hartford (Amerika), Constanz, Sidney oder Neu-  
 Südwallis, Charlestown, das Thal Glarus, Freiburg u. s. f.  
 ist noch auf einige Tage zu sehen von Morgens 9 Uhr bis  
 Abends 9 Uhr. Abends von 6 bis 9 Uhr bei brillanter Be-  
 leuchtung.

Auf dem Rossplatz in der dazu erhaltenen Bude.

**Anton Preussner**.

### Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß die malerische Reise um die Welt

auf dem Königsplatz vor dem Petersthore  
 noch eine kurze Zeit hier zu sehen sein wird, und hoffe, daß  
 ein verehrtes hiesiges Publicum, welches durch Geschäfte bis-  
 her abgehalten worden, dieses zu sehen jetzt nicht versäumen  
 werde.  
**Cornelius Suhr**.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Dienstag erstes starkbesetztes Concert  
**auf der Insel Buen Retiro.**

Montags, Mittwochs und Freitags  
 regelmäßig frisches Gebäck. **Schulze** in Stötteritz.



## In Kriemlehens Kaffeegarten

heute große Auswahl von selbstgebackenem delikaten Kuchen in Portionen à Port. 2 1/2 Ngr.

Heute **Reß-Montag** starkbesetzte **Tanzmusik**  
im **Peterschießgraben.**

Heute **Montag** starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik**  
in **Tannerts Tanzsalon.**  
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

### Wiener Saal.

Heute **Montag** **Concert und Tanzmusik**, wobei der **Zapfen-**  
**streich: Salopp** von **F. Gleich** (neu) zur **Aufführung** kommen  
wird. Anfang 7 Uhr. **Julius Kopitsch.**

### Große Funkenburg.

Heute zum **Reßmontage** starkbesetzte **Concert- u.**  
**Tanzmusik**; es ladet hierzu ergebenst ein  
das Musikchor von **Gauschild.**

### Eutrißsch.

Heute den 2. Mai **Schlachtfest**, wobei ich die **Ehre** haben  
werde, mit **verschiedener Wurst** aufzuwarten. Um **gütigen**  
**Besuch** bittet **Sejfer** in der **Sosenschenke.**

### Leipziger Feldschlößchen.

Heute **außerordentliches Schlachtfest**, Kuchen in  
Portionen, so wie **feine Biere**, empfiehlt  
**Magnus Raundorf.**

Heute **Gesellschaftstag** im **gr. Kuchengarten.**

### Einladung.

Heute den 2. Mai ladet zu **frischer Wurst** und **Wellsuppe**  
ergebenst ein **Gräfe** in **Eutrißsch.**

**Einladung.** Heute den 2. Mai ladet zum **Schlachtfest**  
ganz ergebenst ein **J. C. Heinze** vor d. **Schützenthore.**

**Morgen** **Dienstag** den 3. Mai **Abendvergnügen** im  
**Wiener Saal.** **E. Reichpenning**, **Tanzlehrer.**

\* Heute **Abend** zu **Beefsteaks** und **Karpfen** **polnisch** ladet  
ergebenst ein **Sinhorn**, 3 **Wohren.**

\* Heute **Montag** den 2. Mai ladet zu **Quarkfladen** erge-  
benst ein **F. Tuschmann** in **Stötteris.**

\* \* **Connowitz. — 6 Uhr. — Königplatz.**

### Einpassirte Fremde.

v. **Bredow**, Particulier von **Potsdam**, **Hotel de Baviere.**  
**Bachmann**, Director von **Kosch**, **Rheinischer Hof.**  
**Donath**, Kaufmann von **Eilenburg**, **Rheinischer Hof.**  
**Engel**, Ser. Dir. v. **Berna**, **Stadt Hamburg.**  
**Hörkerling**, Kaufmann nebst **Gemahlin**, von **Magdeburg**, **St. Hamb.**  
**Germer**, Kaufmann von **Halle**, **Hotel de Baviere.**  
**Grul**, Kaufmann nebst **Famille**, von **Döhlen**, **Hotel de Pologne.**  
**Haase**, Kaufmann, und  
**Haase**, Professor von **Dresden**, **Stadt Hamburg.**  
**Häpfler**, Mühlenbesitzer von **Bitterfeld**, **Palmbaum.**  
v. **Heimroth**, Freiherr, **Hauptmann** nebst **Gemahlin**, von **Eöthen**, **gr.**  
**Blumenberg.**  
**Heilborn**, Particulier von **Dresden**, **Hotel de Baviere.**  
**Händel**, Kaufmann von **Chemnitz**, **Rheinischer Hof.**  
**Jahn**, D., von **Riel**, **Stadt Hamburg.**  
**Kaismann**, Conditor von **Danzig**, **Hotel de Pologne.**  
**Kaß**, Kaufmann von **Offenbach**, **Palmbaum.**  
**Lohmann**, Particulier von **Dresden**, **Hotel de Pologne.**  
**Lohmann**, Particulier von **London**, **Hotel de Baviere.**  
**Mende**, Tuchfabrikant von **Finkerrwalde**, **Hotel de Pologne.**  
**Markwald**, S. u. W., Kaufleute von **Berlin**, **Hotel de Saxe.**  
**Molndr**, D., von **Petersburg**, **Rheinischer Hof.**

### Tausendjahrkuchen

mit **Sultan-Können**, auch **Dresdner Siebkuchen**, gut em-  
pfehlend der **Bäcker Reinsberg**, **Schützenstraße Nr. 6.**

Verloren wurde gestern früh von der **Post** bis in den  
**Rheinischen Hof** eine **Broche** mit **Grenaten**. Wer dieselbe  
im **Rheinischen Hofe** bei dem **Oberkellner** abgibt, erhält  
20 Ngr. **Belohnung.**

Verloren. Am 17. April **Abends** zwischen 6 u. 7 Uhr  
ist vom **Bahnhose** bis auf den **Markt** in **Leipzig** ein **Fuß-**  
**wärmer**, wo das **Obertheil** von **schwarzem Luche** und **bunt-**  
**gestickten Blumen**, die **Rückseite** mit **grünem Saffian** und  
**roth eingefaßt**, **inwendig** mit **Pelz** zc. **bezeichnet** ist, **verloren**  
worden. Der **ehrlüche Finder** wird **gebeten**, es in **Stadt Frei-**  
**berg** in **Leipzig** abzugeben, wofür er **mehr als eine** der **Sache**  
**angemessene Belohnung** erhält.

Verloren wurde gestern von einem **armen Lehrburschen**  
ein **Eisenbahnthaler**. Der **ehrlüche Finder** wolle ihn gegen  
**Belohnung** abgeben **Katharinenstraße Nr. 16/365**, 5 **Treppen.**

Gefunden. Am 30. v. M. in den **Abendstunden** wurde  
auf der **Promenade** ein **Beutel** mit **Geld** gefunden. Der da-  
zu **sich legitimirende Eigenthümer** kann ihn in **Empfang** neh-  
men bei **J. D. Theßing**, **Reichels Garten.**

### Canarienvogel entflohen.

Ein ganz **gelber Canarienvogel** ist die **ersten Tage** der  
**vergangenen Woche** entflohen. Sollte er **irgend Jemandem**  
**zugeflogen** sein, so **bittet** man, dem **Hausmann** im **Klassischen**  
**Kaffeehause** in der **Katharinenstraße** **Anzeige** zu **machen**, und  
einer **angemessenen Belohnung** **gewärtig** zu **sein.**

Herrn **O. G.** gratulirt zu seinem heutigen **Wiegensfeste**  
**Schnuz** der **gute Berl.**

†. D, urtheile doch nicht immer so **schnell!** — **Dein**  
**Nähe** erkenne ich **doppelt**, ziehe mir aber das **edle V.** vor. —  
**Beißt** Du **vielleicht** ein **nicht zu junges Zeisigweib?** —  
**Vale**, mein **Herzblättchen!** —

Als **Neuvermählte** empfehlen sich allen **Freunden** und **Be-**  
**kannten**

**Anger** und **Bolkmarzdorf.**

**Amalie Schilling,**  
**Friedrich Eßel.**

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Nebst Beilage: **Antiquarische Bibliographie** von **Otto August Schulz** in **Leipzig.**

M.  
Amsterda  
Angaburg  
Berlin p  
Bremen  
à 5  
Breslau  
Frankf.  
Hamburg  
London  
Paris p  
Wien pr  
August  
à 21  
Prens.  
April.  
24.  
25.  
26.  
27.  
28.  
29.  
30.